

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 6 (1930)

**Heft:** 29

**Artikel:** Das grosse Welttheater in Einsiedeln

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-755881>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der nächtliche Klosterplatz in Einsiedeln während einer Aufführung von Calderons «großem Welttheater». Für die «Zürcher Illustrierte» gezeichnet von H. Markwalder



Der Meister:  
Ruhm wird sich das Spiel erwerben,  
Nehmt ihr immerdar nicht,  
Doch der Himmel richtend wacht,  
Doch ihr würdet, um zu sterben.

# Das große Welttheater

SPEZIALAUFNAHMEN FÜR DIE  
«ZÜRCHER ILLUSTRIERTE» VON  
E. HABERKORN

Werden, Leben und Vergehn des Menschen vor den Augen Gottes darzustellen, ist der Grundgedanke der Einsiedler Calderonspiele, die gegenwärtig als Freilichttheater vor den eindrucksvollen Bauten der Stiftskirche zur Aufführung gelangen.



Links nebenstehend:  
Der König:  
Was nun vor andern habe ich voras,  
Doch ich das Szepter auf der Welt geführt?

Rechts nebenstehend:  
Die Weisheit:  
Schmuck und Krone sind mir teil,  
Ein Stück Erde, drauf zu leben,  
Bitte ich für meinen Teil,  
Einer Zelle schlichte Wände,  
Drin das Glück sich mir vollende



in



Der Bettler:

Doch da steh' n ja reiche Leute;  
Schlemmen, prassen jeden Tag,  
Liebe Herren, erbarmt euch mein,  
Hungry bin ich heut' wie gestern,  
Und die Kindlein schrein' um Brot.



Szenenbild aus dem Vorspiel. Engelschor: «Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre» etc. Im Portal erscheint der Meister



Links nebenstehend:  
Der Reiche:

Gebet Pracht und Reichtum mir,  
Mir, was ich bewahrt an Schätzen!  
Auf der Welt erscheine ich hier,  
Mich behaglich zu ergötzen.



Rechts nebenstehend:  
Die Welt:

Wisset, einer ganzes Leben  
Ist ein Spiel vor Gottes Amt.  
Spieltet treiflich drum die Rolle,  
Die den Meister euch verlehen!  
Vor dem Herrn, unsern Vater,  
Spielt ihr einer Welttheater.

Tuet Recht! Gott über Euch!



Rechts nebenstehend:  
Der Tod  
(zur Schönheit):

Ewig blüh' st du in der Seele,  
Sterblich in des Leibes Häß.

Die Schönheit:  
Doch ich solcher Unterscheidung,  
Ach, kein Wort entgegnen kann!  
Wie herzen' ich, doch nicht besser  
Meine Rolle ich gespielt.

Im Kreis:  
Der Landmann:

So bezahl' ich ihre Wohlthat.  
Braucht man irgend eine Steuer,  
Mir obliegt, den Pflug zu führen,  
Der der Erde Sturm zerreißt.



Dr. Linus Birchler,  
der verdienstvolle  
Initiativierer der Ein-  
siedler Calderon-  
spiele, mit seiner  
Gemahlin

# Einsiedeln